

# **FAMILIENBETRIEBE – UNVERZICHTBARES RÜCKGRAT IM OSTTIROLER TOURISMUS**

## **FÖRDERPROGRAMM ZUR STRATEGISCHEN NEUAUSRICHTUNG VON FAMILIENBETRIEBEN IM TOURISMUS**

Projektinformation



## Projektinformation

Der Lebenszyklus eines Betriebes ist wie das menschliche Leben. Er verändert sich laufend. Höhen und Tiefen, Stärken und Schwächen, Freude und Frust, Ereignisse von innen und außen kennzeichnen die Entwicklung eines Unternehmens.

Wer auf den laufenden Veränderungsprozess aktiv Einfluss nehmen möchte, benötigt klare Vorstellungen, wohin er die Entwicklung des Betriebes lenken will.

In Osttirol gibt es ca. 250 Pensionen, Gasthöfe, Appartementshäuser und kleinere Hotels, die oft über Generationen von Familien geführt wurden bzw. werden.

Als Familienbetrieb stellt man sich immer öfter folgende Fragen:

Wer sind wir? Wofür stehen wir? Wer ist unser Zielpublikum?  
Was erwarten sich die Gäste in der Zukunft von uns? Wie können wir diese Wünsche erfüllen?

Mit diesen Fragestellungen beschäftigt sich das Projekt  
**„Strategische Neuausrichtung von Familienbetrieben im Tourismus“.**

Als Zielgruppe dieses Pilotprojektes werden Betriebe der Fachgruppe Hotellerie in Osttirol angesprochen. Das Augenmerk wird vor allem auf Unternehmen gelegt, die bisher noch an keiner Angebotsgruppe (Urlaub am Bauernhof, Spitzcial Hotels, Osttiroler Herzlichkeit) teilnehmen.

## Was wir erreichen wollen:

Unser Ziel ist eine nachhaltige Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von Familienbetrieben!

## Welche Schritte sind im Projekt geplant?

### 1) Potentialanalyse

Die Familienbetriebe erarbeiten gemeinsam mit einem der angeführten Unternehmensberater in einem sogenannten „Erst-Check“ den IST-Zustand ihres Betriebes.

### 2) Strategieentwicklung

In einem nächsten Schritt erfolgt die strategische Neuausrichtung des Unternehmens.

### 3) Fachgespräch zur Umsetzung

Der Unternehmensberater begleitet den Betrieb bei einer positiven Fortbestandsprognose bei der Umsetzung des Konzeptes für drei Jahre. Die Osttirol Investment GmbH (OIG) übernimmt für ihre Kreditnehmer und für Antragsteller auf ein OIG-Darlehen 80 % der Kosten für maximal zwei Beratungstage pro Jahr.

## Ergänzende Leistungen im Projekt

### Bildung von Kooperationen

Durch den Zusammenschluss zu Kooperationen profitieren die Familienbetriebe von klaren Vorteilen, wie beispielsweise einer spürbaren Kostenersparnis bei gemeinsamen und zielgruppenorientierten Marktauftritten, einer klaren Positionierung des Unternehmens am Markt und einer besseren Nutzung von Synergien.

### Ausbildung

Im Zuge des Projektes werden Ausbildungswünsche erhoben, um zielgerichtete Aus- und Weiterbildungen für Unternehmer und deren Mitarbeiter anzubieten.

### Auswertung von Kennzahlen

Das Management Center Innsbruck (MCI) wertet anonymisiert die Kennzahlen der Unternehmen aus und vergleicht diese mit anderen Regionen. In einer Publikation werden Herausforderungen und Defizite aufgelistet sowie Handlungsempfehlungen für die Region abgegeben.

# I. Was kostet den Betrieben die Teilnahme am Projekt?

## 1. Potentialanalyse (8 Stunden)

Beraterhonorar	€	640.-
Fahrtkostenpauschale	€	50.-
	€	690.-
+ 20 % USt.	€	138.-
Gesamtkosten	€	828.-

**Förderung:** 80 % von den Netto-Beraterkosten, das sind € 512.-.

Die Umsatzsteuer kann als Vorsteuer geltend gemacht werden.

**Dadurch ergeben sich tatsächliche Gesamtkosten für den Betrieb von € 178.-.**

## 2. Strategieentwicklung (24 Stunden)

Beraterkosten	€	1.920.-
+ 20 % USt.	€	384.-
Gesamtkosten	€	2.304.-

Das Kilometergeld wird vom Berater nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet und muss vom Unternehmer bezahlt werden.

**Förderung:** 80 % von den Netto-Beraterkosten, das sind € 1.536.-.

Die Umsatzsteuer kann als Vorsteuer geltend gemacht werden.

**Dadurch ergeben sich für den Betrieb tatsächliche Kosten der Beratung von € 384.- zuzüglich Kilometergeld.**

### 3. Fachgespräch zur Umsetzung für drei Jahre (zwei Beratungstage pro Jahr)

Beraterkosten pro Jahr	€ 1.280.-
+ 20 % USt.	€ 256.-
Gesamtbetrag	€ 1.536.-

Das Kilometergeld wird vom Berater nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet und muss vom Unternehmer bezahlt werden. 80 % von den Netto-Beraterkosten, das sind € 1.024.-, werden für Kreditnehmer der OIG und für Antragsteller für ein OIG-Darlehen von der Osttirol Investment GmbH übernommen. Die Umsatzsteuer kann als Vorsteuer geltend gemacht werden.

**Dadurch ergeben sich für den Betrieb tatsächliche Kosten der Beratung von € 256.- pro Jahr zuzüglich Kilometergeld.**

Jeder Tourismusbetrieb kann die Beratungsschritte – Potentialanalyse, Strategieentwicklung, Fachgespräche – auch einzeln buchen.

## II. Angebotskooperationen mit dem Tourismusverband Osttirol

Bei entsprechender inhaltlicher Ausrichtung und Erfüllung der Mitgliedskriterien können Tourismusbetriebe in bereits bestehende Angebotsgruppen integriert werden. Die Entwicklung von neuen Angebotsgruppen muss im Bedarfsfall vom TVB-Osttirol in Richtung Destinationsstrategie (definierte Stoßrichtungen), wie zum Beispiel „Outdoor Aktiv“ und im Hinblick auf Nachfrage und Motive der Gäste geprüft und von den zuständigen Organen im Tourismusverband genehmigt werden. Nach positiven Organbeschlüssen übernimmt der TVB-Osttirol die Anschlussbetreuung von Kooperationen.

## III. Zusammenarbeit mit dem Management Center Innsbruck (MCI), Zentrum Familienunternehmen

Vom MCI werden, nach schriftlicher Zustimmung durch den Tourismusbetrieb, Unternehmensdaten, die sich im Rahmen der Kennzahlenanalyse ergeben, anonymisiert ausgewertet und mit Kennzahlen anderer Regionen verglichen. In einer eigenen Publikation werden Herausforderungen, Defizite sowie Weiterbildungsbedürfnisse herausgearbeitet und Handlungsempfehlungen für die Region abgegeben.

Das MCI behandelt alle zur Verfügung gestellten Berichte und Daten nach strengen Datenschutzvorschriften.

Bei Beantragung der Förderung können Sie aus folgenden Experten Ihren Wunschberater auswählen:



**MMag. Gerhard Huber**  
**tirol-consult.at Unternehmensberatung**

6060 Hall in Tirol,  
Samerweg 17  
Tel. +43 664 35 55 801  
E-Mail [g.huber@tirol-consult.at](mailto:g.huber@tirol-consult.at)  
Website [www.tirol-consult.at](http://www.tirol-consult.at)



**Wolfgang Hums**  
**whc – Wolfgang Hums Consulting**

6170 Zirl,  
Rangerweg 14a  
Tel. +43 699 1110 7790  
E-Mail [wolfgang.hums@whc.at](mailto:wolfgang.hums@whc.at)  
Website [www.whc.at](http://www.whc.at)



**Josef Kirchmair**  
**hgc Hotellerie & Gastronomie**  
**Consulting GmbH**

6020 Innsbruck,  
ATRIUM Amras Grabenweg 58/4  
Tel. +43 664 8008 4551  
E-Mail [josef.kirchmair@hgc.at](mailto:josef.kirchmair@hgc.at)  
Website [www.hgc.at](http://www.hgc.at)



**Mag. Hannes Mahl**  
**Unternehmensberater**

9903 Oberlienz,  
Oberdrum 104  
Tel. +43 650 460 444 7  
E-Mail [hannes@mahl-unternehmensberater.at](mailto:hannes@mahl-unternehmensberater.at)  
Website [www.mahl-unternehmensberater.at](http://www.mahl-unternehmensberater.at)



**Jan Schäfer**  
**Conepto Agenturverband**

9971 Matrei i.O.,  
Schloss Weißensteinstraße 4  
Tel. +43 664 124 09 50  
E-Mail [beratung@marke-jan-schaefer.at](mailto:beratung@marke-jan-schaefer.at)  
Website [www.conepto.at](http://www.conepto.at)

Information und Anmeldungen zum Förderprogramm:

Wirtschaftskammer Tirol, Bezirksstelle Lienz, Mag. Reinhard Lobenwein,  
Tel. 05 90905-3516 oder E-Mail: [reinhard.lobenwein@wktiroel.at](mailto:reinhard.lobenwein@wktiroel.at)



## Projektträger:

Wirtschaftskammer Tirol  
Bezirksstelle Lienz  
Ansprechpartner: Reinhard Lobenwein  
Amlacher Straße 10| 9900 Lienz  
Tel.: 05 90 90 5-3510  
Fax: 05 90 90 5-53510  
Mail: [lienz@wktirol.at](mailto:lienz@wktirol.at)  
Website: [www.WKO.at/tirol/lienz](http://www.WKO.at/tirol/lienz)

## Partner des Projektes:

Dieter Mayr-Hassler, Hotelier  
Land Tirol, Sachgebiet Wirtschaftsförderung  
MCI Management Center Innsbruck,  
Zentrum Familienunternehmen  
Osttirol Investment GmbH  
Tourismusverband Osttirol  
Wirtschaftskammer Tirol, Fachgruppe Hotellerie  
Wirtschaftskammer Tirol, Unternehmerservice

